

„Als Blauer ein anderer Mensch...“

Die Löwen-Fans trafen sich zur ARGE-Regionsversammlung mit von Linde und Wettberg

Bad Reichenhall (sch). Präsident Dr. Albrecht von Linde, Vizepräsident Karsten Wettberg und ARGE-Vorstand Manfred Riedl waren die hochkarätigen Gäste bei der Fanclub-Versammlung des TSV 1860 München für die ARGE-Region 6 in der Gaststätte „Schießstätte“ in Bad Reichenhall. Das Trio war der Einladung von Peter Huber vom Fanclub Bad Reichenhall und den beiden Regionsbeauftragten Christian Schmidbauer (Laufen) und Richard Ostermeier (Wasserburg) gefolgt.

Christian Schmidbauer freute sich, dass nach Obing (2006), Weibhausen, Engelsberg und Prien (2007) nun mit Bad Reichenhall „erneut eine Ecke der Region hohen Besuch erhält“.

„Nicht länger Mieter der Rotten als nötig.“ Dieser Satz prägt die Arbeit von Richard Ostermeier. Und dass dieser Satz in Vollendung angewendet wird, das Gefühl habe er beim aktuellen Löwen-Präsidium. Als Dank für den Einsatz für den Erhalt des Sechzger-Stadions an der Grünwalder Straße überreichte Ostermeier dem Präsidium eine Dankesurkunde.

Vorgestellt wurde die neue Internetpräsenz der Region 6, die in den nächsten Wochen online gehen wird.

Präsident Dr. Albrecht betonte, er arbeite mit aller Kraft da-



Auf dem Podium in Bad Reichenhall, von links: Regionsbeauftragter Christian Schmidbauer, Löwen-Präsident Dr. Albrecht von Linde, Vizepräsident Karsten Wettberg und Regionsbeauftragter Richard Ostermeier.

ran, dass der TSV 1860 wieder in die 1. Liga aufsteigt. In Sachen Stadionerhalt habe sich eine glückliche Wendung abgezeichnet. Der Beschluss des Stadtrates München, das Stadion an der Grünwalder Straße 2010 abzureißen, sei zurückgenommen worden. Karsten Wettberg erwähnte, dass hier großer Dank Vizepräsident Franz Maget gelte. Nachdem es keinen Großinvestor für eine Halle oder ein Einkaufszentrum gebe, schieße die Stadt München nun Geld in das Stadion, damit hier

zumindest drittklassiger Profifußball für die Amateurmansschaften des TSV 1860 und des FC Bayern möglich seien. Zur Arena-Diskussion stellte Wettberg klar, dass auch der FC Bayern München finanziell mit diesem Projekt nicht zufrieden sei. „Dieser Klotz belastet selbst den großen FCB.“

Das Präsidium, so Wettberg, sitze trotz zahlreicher unmoralischer Angebote von vielen Seiten fest im Sattel. Ziel sei es, ehemalige Spieler wie Thomas Miller, Bernhard Winkler oder

Martin Max fest in den Verein zu integrieren. Wettberg: „Das Original TSV 1860 zu verbreiten und zu schützen, ist sehr wichtig. Die Gefahr, eine Kopie des FC Bayern zu werden, ist gebannt. Man ist eben als Blauer ein ganz anderer Mensch als ein Roter.“

Christian Schmidbauer gab bekannt, dass die ARGE-Mitgliederversammlung am 5. Juli in Nördlingen stattfindet. Die nächsten Regionsversammlungen sind im Sommer in Seon und im Winter in Kufstein.